Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09216519
Kreis	Dresden, Stadt
Gemeinde	Dresden, Stadt
Anschrift	Rückertstraße 19; 21
Gem. * Fl-stck. * Flur	Pieschen * 576k; 576a

Kurzcharakteristik

Doppelmietshaus in offener Bebauung; historisierender Putzbau um 1900, Teil eines markanten Quartierts, stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

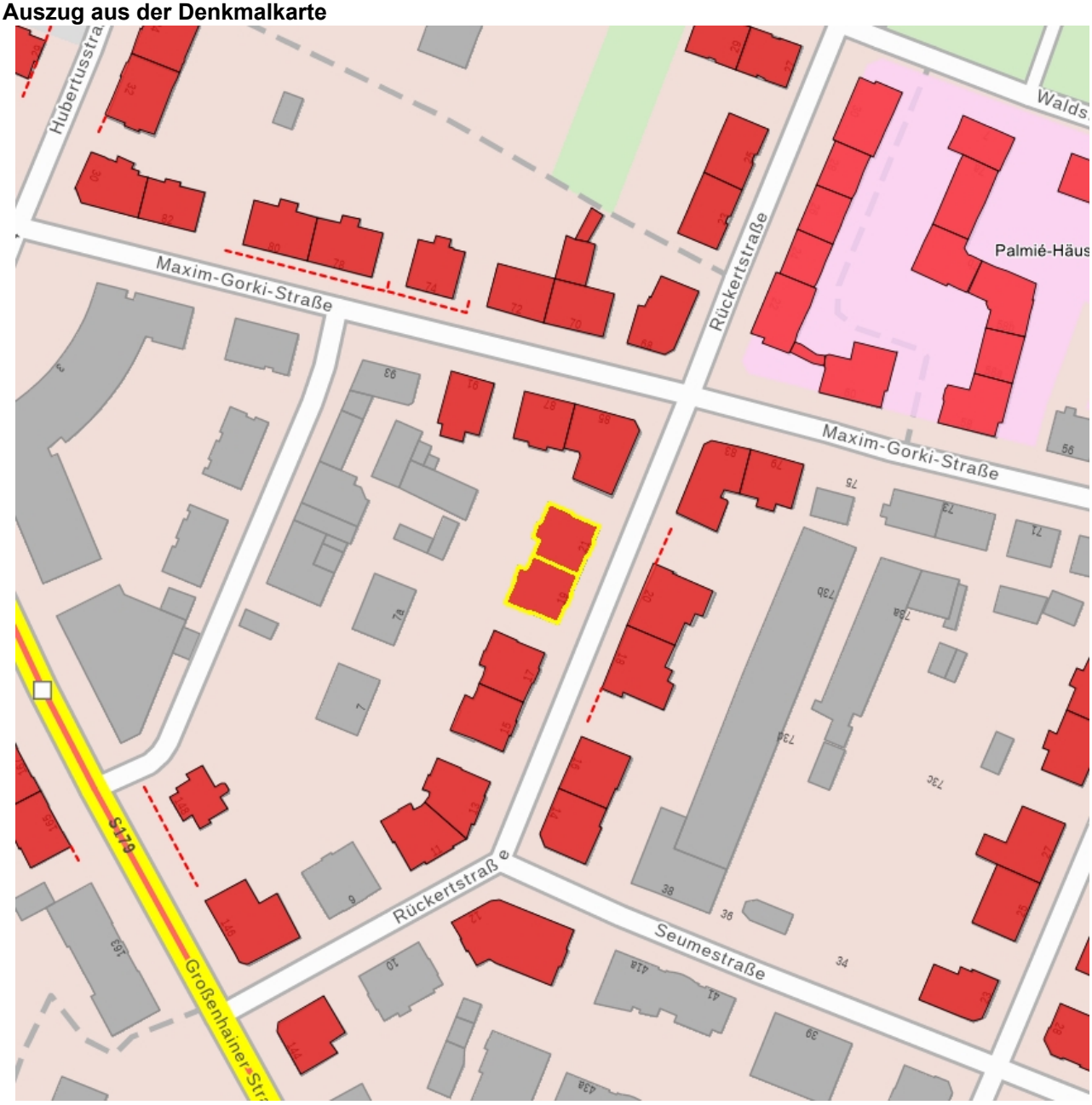
Die Rückertstraße wurde im Zusammenhang mit dem Bau einer kleinen Wohnsiedlung um 1890 angelegt. Sie ist verbunden mit der Industriegeschichte in Dresden-Pieschen und mit dem Bau der Eisenbahnlinie Dresden-Leipzig/ später Berlin. In dieser Zeit entstand der größte Teil der Pieschener Bebauung mit Arbeiterhäusern auf ziemlich hohem Wohnniveau. Dabei unterscheidet sich die großenteils geschlossene Bebauung in Pieschen Süd von der zumeist von Doppelhäusern oder kleinen Häuserzeilen geprägten Bebauung, sonst ähnlichen Stils, in Pieschen Nord.
Bei dem um 1900 entstandenen Mietshaus handelt es sich um einen dreigeschossigen, einfach verputzten Bau mit einem Mansarddach. Die Fassade wird von zwei leicht vorspringenden gekuppelten Achsen strukturiert, sie sind mit Zwerchhäusern versehen. Typisch historistische Elemente wie die sandsteinernen Simse oder die verschiedenen Fensterverdachungen schmücken die Fassade in neubarocken Formen.
Das weitgehend authentisch erhaltene Gebäude verweist auf die bauliche Entwicklung Pieschens um 1900, es besitzt stadtentwicklungsgeschichtlichen Wert. Darüber hinaus ist es als typisches Beispiel historistischer Bauweise von bauhistorischer Bedeutung, die verschiedenen Fensterverdachungen strukturieren und schmücken die Fassade.

LfD/ 2014

Datierung	um 1900 (Doppelmietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Fotonummer	**CXXIV/96/13**
Aufnahmejahr	2009
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Doppelmietshaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.